

Vereinsangelegenheiten.

Aus Anlass der Vorstands-Neuwahl des ornithologischen Vereines begab sich am 16. d. M. eine Deputation, bestehend aus dem Präsidenten Herrn Adolf Bachofen von Echt, den Secretären Herrn J. Kolazy und E. Hodek zu Sr. kaiserlichen und königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge Kronprinz Rudolph, dem hohen Protector des ornithologischen Vereines.

Se. kaiserliche Hoheit empfangen die Deputation äusserst huldvoll, erkundigten sich eingehend nach dem Prosperiren des Vereines und versicherten die Deputation auch Höchstdessen weiter fortdauernder Theilnahme und Förderung der Vereinsinteressen.

Monats-Versammlung 2. März 1882. Der neugewählte Präsident, Herr Bachofen von Echt, begrüsst die Versammlung als Vorsitzender und wird lebhaft acclamirt.

Hierauf hielt der k. k. Professor für Naturgeschichte, Herr Gust. v. Hayek, einen mit spannen-dem Interesse aufgenommenen Vortrag über die Pinguine, geschöpft aus Abhandlungen Milne Edwards über antarctische Vögel.

Das Wesen, Leben und die Verbreitung dieser in vielen Arten die antarctischen Regionen bewohnenden Fettvögel mit fischbeinartig bekleideten Flossen-Flügeln, wurde unter Vorführung ausgestopfter Pinguine eingehend beleuchtet und mit einem Blicke auf die antarctische Thierwelt und die Flora der Südsee-Tiefen eingeleitet. Das Chaos der Meerestiefen, die bis 300 Meter lange Alge: *Macrocistis*, die losgerissen, längs der ganzen Südpolarströmung den Schiffen begegnet, die baumartige 1½ bis 2 Meter dicke *Lessonia*, Urwälder bildend, wurden vorgeführt und das grosse Heer der Robben, dieser Musterbilder der Elternliebe, in flüchtige Discussion gezogen.

Der übrigen, wirklich fliegenden Vögel arktischer Zonen, des Albatros, der Sturm-vögel wurde erwähnt, deren Letztere in Zügen von oft 4 Kilometern Länge und bis 2 Kilometer Breite die Sonne verfinstern, u. s. w.

Der dort wichtigste Vogel, der Pinguin (*Aptenodytes*), wurde natürlich am eingehendsten behandelt. *Aptenodytes patagonica*, der Königstaucher, der seine gelegten Eier zwischen den Schenkeln tragend bebrütet, der Goldtaucher, *Aptenodytes chrysocoma* und *Chrysolopha*, der Brillentaucher, *Spheniscus demersus*, die Sprungtaucher, *Endyptes*, und viele andere, wurden alle in ihrer Eigenart getrennt behandelt und ihre Verbreitungsgränzen auf einer entworfenen Karte der Südpolregion veranschaulicht.

Der nur karg bemessene Raum erlaubt leider nicht, uns, wie erwünscht, über den klar geführten und anmuthend gehaltenen Vortrag weiter zu verbreiten.

Der Bemerkung sei noch Platz gegönnt, dass in den antarctischen Regionen die Pinguine zur Fettgewinnung von eigens dafür ausgerüsteten Schiffen durch Stockschläge erlegt werden, ein Mann 350—360 dieser Vögel (deren Zahl natürlich in raschem Abnehmen begriffen ist) zu erschlagen vermag und es in früheren guten Jahren auch wirklich fertig brachte.

Vom Goldtaucher sammelten anno 1876 4 Schiffe 50.000 Gallonen Oel; zu einer Tonne Oels sind 14.000 bis 15.500 Pinguine erforderlich. Es kann sohin ein nahes Ende dieser Art Niemand überraschen, es lässt sich fast sicher herausrechnen. Hodek.

Bei der am 27. stattgefundenen, durch den Rücktritt des 1. Secretärs und Redacteurs Herrn Josef Kolazy veranlassten Wahl-Ausschusssitzung wurden neugewählt:

1. Der bisherige 2. Secretär, Herr E. Hodek, zum 1. Secretär und 1. Redacteur.

2. An die Stelle des 2. Secretärs, Herrn E. Hodek, Herr Julius Zecha zum 2. Secretär.

Beide Herren erklärten die Wahl anzunehmen.

Die nächste Monats-Versammlung des Vereines findet Freitag, den 14. April 1882, um 6 Uhr Abends im grünen Saale der kaiserl. Akademie der Wissenschaften statt. Gäste sind willkommen.

Tagesordnung:

1. Mittheilungen des Vorsitzenden.

2. Vortrag von E. Hodek: „Episoden aus meinem Jägerleben in Bosnien 1878. Knapp vor der Occupation.“

3. Mittheilungen und freie Besprechungen von Seite der Anwesenden gegen vorherige Anmeldung des Stoffes beim Vorsitzenden und Debatte aus den Motiven des Vortrages.

Neu beigetretene Mitglieder.

Herr Bayer Adolf, Forstakademiker in Tharand, Sachsen.

Herr Pötting Gustav, Graf, I., Schottengasse 1 in Wien.

Herr Scholz Albert, Zuckerfabriks-Direktor in Chropin, Mähren.

Herr Stonawsky Gustav, Gutspächter in Tieschan bei Sokolnitz, Mähren.

Eingegangene Druckschriften.

Die Vögel von Central-Afrika von August v. Pelzeln. (Dessen Besprechung erfolgt in der nächsten Nummer.)

Wir richten an den Leserkreis unseres Blattes die freundliche Bitte, Wahrnehmungen und gesammelte Beobachtungen, welche die Wartung, Pflege und Zucht sowohl einheimischer wie auch importirter Haus-, Park- und Stubenvögel betreffen, dann Erfahrungen und Winke hinsichtlich erprobter Futterstoffe, Mischungen und Surrogate, Eingewöhnung von Wildfängen etc. etc. zum Zwecke der weiteren Verbreitung an die Redaction gelangen zu lassen.



Unser Verein hat den Verlust eines Mitgliedes zu verzeichnen.

Herr Josef Erber, Naturalienhändler, VII. Bezirk, Sigmundsgasse 9, ist mit Tod abgegangen.

Bedauerlicherweise war die Vereinsleitung nicht in Kenntniss gesetzt, um rechtzeitig ihre Trauer durch Betheiligung von Mitgliedern an der Leichenfeier zum Ausdruck zu bringen.

Der Verstorbene war auf dem Felde naturgeschichtlichen Sammelwesens zum Gebrauche der Schulen und Institute am hiesigen Platze hervorragend thätig, namentlich seine Skeletirungen der Batrachier und was er auf osteologischem Gebiete zu Nutz und Frommen unserer Jugend leistete, verdient warme Anerkennung und diese sei hiermit dem Andenken des thätigen Mannes in vollem Masse gebracht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 37](#)